

Presseinformation



Nr. 89

Wiesbaden, 23. Juli 2014

Abschluss des Hessischen Energiesparwettbewerbs „Energie Cup Hessen II“

Staatssekretärin Dr. Weyland kürt Hessenmeister im Energiesparen 2014

„Das Logo des Energie Cup Hessen II zeigt: Wer gemeinsam an einem Strang zieht, erreicht mehr. Und dieses Motto stimmt – die Teams in den einzelnen Dienststellen haben in den vergangenen Monaten kreative Ideen zur Energieeinsparung entwickelt und tolle Ergebnisse erzielt“, mit diesen Worten eröffnete Finanzstaatssekretärin Dr. Bernadette Weyland die Abschlussveranstaltung des Hessischen Energiesparwettbewerbs. Im Wiesbadener Museum waren Wettbewerbsteilnehmer und Partner des CO₂-Projektes der Landesverwaltung zusammengekommen, um die Sieger des Energie Cup Hessen II zu feiern. Im vergangenen Jahr hatten sich Beschäftigte aus 24 Dienststellen zum Wettbewerb angemeldet, um in ihren Liegenschaften möglichst viel Strom, Heizenergie und Wasser zu sparen. „Die Energieteams vor Ort haben ihre Kolleginnen und Kollegen für das Thema Ressourcenverbrauch sensibilisiert und dazu motiviert, durch kleine Verhaltensänderungen im Alltag den Energiebedarf zu senken“, erläuterte die Staatssekretärin.

Die beteiligten Dienststellen zeigen einen repräsentativen Querschnitt der Landesverwaltung. Aus verschiedenen Regionen Hessens und nahezu allen Ressorts sind Liegenschaften vertreten. „Die Energieteams haben zweimal wöchentlich die Verbrauchswerte für Strom, Wasser und Wärme gemessen und dokumentiert. Als Vergleichsbasis zur Ermittlung der Einsparungen wurden die Verbräuche im Jahr 2008 herangezogen, da hier erstmals die Gesamtbilanz der Landesverwaltung errechnet wurde“, so Weyland. Bei Liegenschaften, die erst später bezogen wurden, wurden andere Jahre zum Vergleich ausgewählt.

Die Gewinner des diesjährigen Energiesparwettbewerbs in der Gruppe „Erfahrene Teams“ sind:

- Finanzamt Hofheim (1. Preis) mit Einsparungen von -14,8 Prozent
- Hessisches Baumanagement Regionalniederlassung Süd (2. Preis) mit Einsparungen von -10,7 Prozent

- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz (3. Preis) mit Einsparungen von -9,5 Prozent

Die Sieger in der Gruppe „**Neue Teams**“ sind:

- Finanzamt Dieburg (1. Preis) mit Einsparungen von -19 Prozent
- Goethe-Universität Frankfurt (2. Preis) mit Einsparungen von -18,1 Prozent
- Finanzamt Eschwege-Witzenhausen (3. Preis) mit Einsparungen von -17,5 Prozent
- Hessisches Baumanagement Regionalniederlassung Mitte (3. Preis) mit Einsparungen von -17,4 Prozent

Der erste Preis ist jeweils mit 2.500 Euro dotiert, die zweitplatzierten Teams werden mit 1.500 Euro belohnt und die drittstärksten Teams erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. **Hessenmeister im Energiesparen 2014** ist das **Finanzamt Dieburg**, da hier mit -19 Prozent die insgesamt höchsten Einsparungen erreicht wurden. Darüber hinaus erhalten das Finanzamt Dieburg und das Finanzamt Limburg-Weilburg sowie die Goethe-Universität Frankfurt **Sonderpreise** für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeitermotivation in Höhe von jeweils 500 Euro.

Insgesamt wurde im Rahmen des Wettbewerbs eine Einsparung beim Stromverbrauch in Höhe von mehr als 800 Megawattstunden (MWh) erzielt. Das entspricht etwa der durchschnittlichen Menge, die 200 Haushalte im Jahr verbrauchen. Die Einsparung bei der Heizenergie beträgt rund 1.800 MWh und ist damit ungefähr so hoch wie der Jahresverbrauch eines Verwaltungsgebäudes mit etwa 30 bis 50 Beschäftigten. „Zusammen wurden somit 579 Tonnen CO₂ eingespart – das ist ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann! Hinzu kommt eine respektable Reduzierung des Wasserverbrauchs um rund 4.800 Kubikmeter“, erläuterte die Staatssekretärin.

Weyland sagte an die Wettbewerbsteilnehmer gewandt: „Gerne möchte ich Ihnen für Ihr großes Engagement während des vergangenen Jahres danken. Ich bin stolz auf Ihre Ergebnisse und Ihre tatkräftige Unterstützung für eine CO₂-neutrale Landesverwaltung.“ Mit ihrem Dank an die teilnehmenden Teams verbinde sie die Bitte, sich auch zukünftig für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen einzusetzen, so die Finanzstaatssekretärin zum Abschluss.

Hintergrund:

Der Hessische Energiesparwettbewerb ist Teil des Projektes „CO₂-neutrale Landesverwaltung“: Ziel der Landesregierung ist es, die hessische Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 schrittweise auf einen klimaneutralen Betrieb umzustellen. Hierzu wird ein Dreiklang aus Maßnahmen eingesetzt: Reduktion, Substitution und Kompensation. Erste Priorität hat die Minimierung des Energieverbrauchs. Zweite Priorität ist es, den dann noch vorhandenen Energiebedarf möglichst klimafreundlich zu decken – beispielsweise durch Ökostrom. Die restlichen Ressourcenverbräuche sollen dann in einem dritten Schritt ausgeglichen werden, etwa durch CO₂-Zertifikate.